



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Prof. Dr. Winfried Bausback, Bernhard Seidenath, Petra Guttenberger, Thomas Huber, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker, Alfons Brandl, Matthias Enghuber, Karl Freller, Dr. Marcel Huber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Dr. Stephan Oetzing, Helmut Radlmeier, Dr. Franz Rieger, Andreas Schalk, Josef Schmid, Sylvia Stierstorfer, Karl Straub, Walter Taubeneder CSU,**

**Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Johann Häusler, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 18/11244, 18/13229

### **Familien in der Pandemie entlasten: Mehr Kinderkrankentage!**

Der Landtag begrüßt die im Krankenhauszukunftsgesetz getroffene Regelung, mit der der Anspruch auf Kinderkrankengeld erhöht wird: bei Eltern von zehn auf 15 Tage, für Alleinerziehende werden zusätzliche zehn Tage gewährt.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine weitere Entlastung von Eltern einzusetzen und darauf hinzuwirken, dass die Zahl der Kinderkrankentage von 15 auf 20 angehoben wird. Dafür bedarf es einer Änderung im Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V). Auch ist die zeitliche Befristung auf Ende 2020 sachlich nicht zu begründen, zumal bis dahin weder die Pandemie vorbei noch ein Impfstoff gefunden sein wird. Daher sollte die Regelung mindestens bis zum 30. April 2021 verlängert werden.

Zusätzlich sollte geprüft werden, inwieweit bei Erkrankung eines Kindes, das aufgrund des Infektionsschutzes die Kindertagesbetreuung und/oder die Schule nicht besuchen darf, für bis zu zwei Tage auf das bisher vorgeschriebene ärztliche Zeugnis verzichtet werden kann. Analoge Regelungen werden auch für Privatversicherte benötigt.

Die Präsidentin

I.V.

**Karl Freller**

I. Vizepräsident